



Acer cappadocicum



Höhe	10 - 18 m
Breite	7-11m
Krone	breit eiförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	junge Zweige glänzend grün, gestreift
Blatt	5/7-lappig, dunkelgrün, 8 - 14 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	gelbgrüne Rispen, ± 6 - 7 cm, Mai
Früchte	eingeschlechtig, geflügelt, hellgrün
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	humusreicher feuchter Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mittlerer Osten (Nordtürkei bis Iran und in den Kaukasus)

Mittelgroßer Baum mit einer breiten, stark vergabelten vollen Krone. Die jungen Zweige sind glänzend grün, oft mit hellgrauen Streifen, die später graubraun werden. Dennoch darf diese Arte nicht zu den „Schlangenhaut-ahorns“ gezählt werden, hierfür sind die Streifen nicht deutlich genug. Die dunkelgrünen Blätter haben auffallend dünne Blattstiele mit Milchsaft. Sie sind ein wenig glänzend und haben fünf bis sieben auffallend gezähnte Lappen. Im Herbst verfärben sie sich tiefgelb. A. cappadocicum ist ein Baum, der auf feuchtem, humusreichem Boden ausgezeichnet gedeiht. Pflanzen Sie den Baum nicht an sehr windigen Stellen.